

RS OGH 1989/11/15 14Os120/89, 14Os23/90

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 15.11.1989

Norm

FinStrG idF FinStrGNov 1985 §53 Abs4

Rechtssatz

Die gerichtliche Zuständigkeit für Beteiligte im Sinne der zweiten und dritten Täterschaftsform des § 11 FinStrG tritt nur dann ein, wenn das Verhalten des unmittelbaren Täters (erste Täterschaftsform) gerichtlich strafbar ist. Die Verfolgung des Bestimmungstäters oder Beitragstäters durch das Gericht bewirkt hingegen nicht (mehr) die Gerichtszuständigkeit für das Verfahren gegen den unmittelbaren Täter oder weitere vorsätzlich Beteiligte.

Entscheidungstexte

- 14 Os 120/89
Entscheidungstext OGH 15.11.1989 14 Os 120/89
Veröff: SS 60/76
- 14 Os 23/90
Entscheidungstext OGH 03.04.1990 14 Os 23/90

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1989:RS0086898

Dokumentnummer

JJR_19891115_OGH0002_0140OS00120_8900000_002

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>